

Wandgestaltungsprojekt : „Wenn Mauern fallen....“

Anlässlich des 30-jährigen Jubiläums des Falls der Berliner Mauer laden die Deutsche Botschaft der Bundesrepublik Deutschland und die Zentrale für das Auslandsschulwesens alle Deutschen Schulen des Pasch-Netzwerkes in Argentinien zum Wettbewerb „Wenn Mauern fallen...“ ein:

I. Das Ziel

- Die Gewinner des Wettbewerbes dürfen ein Teilstück der Mauer der Deutschen Botschaft in Buenos Aires mit Acrylfarbe künstlerisch gestalten.
- Außerdem setzen sie sich inhaltlich intensiv mit der Geschichte der Berliner - Mauer auseinander und
- unternehmen eine Stadtrundfahrt zu den Hotspots der Graffiti- und Streetart-Kultur in Buenos Aires.

II. Teilnahmevoraussetzung

- Alle Schüler der Deutschen Schulen des Pasch Netzwerkes in Argentinien (DSD, DAS & FIT) dürfen am Wettbewerb teilnehmen.
- Dabei darf jede Schule maximal 3 Entwürfe für die Neugestaltung eines Mauerstücks zum 30 jährigen Jubiläum des Mauerfalls einreichen (evtl. schulinterner Wettbewerb).
- Eine Jury wählt die drei besten und realisierbarsten Entwürfe aus. Die drei Gewinner des Wettbewerbes können am Projekt mitwirken. Die Entscheidung der Jury ist unanfechtbar.

III. Der Weg

- Bis zum **31. Juli** werden interessierte SchülerInnen der DAS und DSD und FIT-Schulen in Argentinien in dem Entwurfswettbewerb: „Wenn Mauern fallen...“ dazu aufgefordert, sich mit einem Entwurf für die künstlerische Gestaltung eines Teilstücks der Mauer der Deutschen Botschaft in Buenos Aires zu bewerben.
- Eure Entwürfe sollen sowohl in Papier- als auch in digitaler Form zur Verfügung gestellt werden:
 - I. Die analogen Entwürfe sollen im Format 1:10 (360 x 240 mm) auf einem festen Quer-Format DIN A2 (594 x 420 mm) Papierbogen eingereicht werden.
 - II. Die digitalen Entwürfe als digitale Bilddateien im Format: DIN A2, Auflösung: 300 dpi, max. 200 MB. Dateiformate: Jpg., Tiff.
- Inhaltlich soll der Entwurf sich mit dem Thema „Mauern“ (z.B. Berliner Mauer; Mauer in den Köpfen; Mauern heute...) auseinandersetzen.
- Ergänzt wird Euer Entwurf durch eine kurze schriftliche Erläuterung (ca. 1 DIN A 4 Seite) zu Eurem Entwurf.
- Für die inhaltliche Vorbereitung des Themas stellt die Fachberatung Euch einen Unterrichtsentwurf zur Auseinandersetzung mit dem Thema zur Verfügung.

Einsendung per Post an: **Fachberatung Argentinien, Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA), Villanueva 1055, C1426BMC Buenos Aires** und per mail an: buenosaires@auslandsschulwesen.de



Das bereits 2009 gestaltete Mauerstück und rechts davon das neu zu gestaltende Stück



Das Teilstück der deutschen Botschaft in Buenos Aires, das von Euch gestaltet werden soll.

IV. Die Umsetzung

- In der Zeit vom 03. bis 06. Oktober werdet ihr in Begleitung einer Lehrers (z.B. eurer Kunstlehrer) nach Buenos Aires reisen.
- Ihr werdet in Gastfamilien der SchülerInnen der DSD Schulen untergebracht.
- Nach der Siegerehrung der Gewinner bei der Feier zum 3. Oktober werdet ihr Euch zunächst in einem Workshop intensiver mit der Geschichte der Berliner Mauer auseinandersetzen.
- Im Anschluss werden wir gemeinsam eine Stadtrundfahrt zu den Hotspots der Graffiti- und Streetart-Kultur in Buenos Aires unternehmen.
- In den folgenden Tagen werdet ihr unter Anleitung eure Entwürfe mit Acrylfarbe auf das Teilstück der Mauer (Höhe: 3,60m; Breite: 2,40m-Originalmaße der Berliner Mauer) übertragen.
- Das Mauerstück wird dann am 9.11.2019 am Tag des 30jährigen Jubiläums des Falls der Berliner Mauer offiziell durch den Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in Eurer Anwesenheit eingeweiht.

¡Wir wünschen Euch viel Erfolg und gute Ideen!!

Abstract:

Die Berliner Mauer war 28 Jahre lang (1961-1989) Zeichen der Teilung Deutschlands, ein unüberwindbares Grenzbefestigungssystem und somit Teil des Eisernen Vorhangs, das Menschen, die sich nahestanden, trennte. Eine Demarkationslinie, an der sich zwei ideologische Systeme, die die Welt zur Zeit des Kalten Krieges spalteten, unversöhnlich gegenüberstanden. Dass sie – nach einer kurzen, friedlichen und unblutigen Revolution – letztlich im Herbst des Jahres 1989 fiel, war nicht nur ein Glücksmoment für alle Deutschen, sondern auch Anlass für Menschen in anderen Ländern, diese Freude zu teilen. In der ganzen Welt verbreitete sich die Nachricht von der Überwindung dieses hermetischen Bollwerks und sollte in den drei darauffolgenden Dekaden ebenso Ansporn für andere Staaten sein, sich anzunähern und stärker das Verbindende als das Trennende der Nationen in den Blick zu nehmen, um so in gemeinsamer Anstrengung eine kooperativere Weltordnung zu schaffen. Die Weiterentwicklung der internationalen Ordnung, der Vereinten Nationen und regionaler Zusammenschlüsse wie der Europäischen Union sind gute Beispiele dafür, auch wenn anderer Orts immer wieder neue Mauern gebaut werden...

Aber nicht nur in Berlin, auch an vielen anderen Orten und in anderen Epochen der Geschichte der Menschheit zuvor und leider auch danach, sind Mauern errichtet worden. Genauso wie Brücken, die Menschen miteinander verbinden, zählen sie zu den ältesten Bauwerken der Menschheitsgeschichte. Mauern waren zu allen Zeiten – und sind es bis heute – Konstrukte, die eindeutige Botschaften an diejenigen senden, die vor ihnen stehen: „Bleibt draußen!“, „Wir wollen euch nicht!“, „Ihr gehört nicht dazu!“ – Dabei sind diese in Stein oder Beton errichteten Botschaften nicht nur Zeichen für Überlegenheit gegenüber anderen Nationen, sondern auch Ausdruck von Angst vor dem Fremden. Sie versperren den Blick auf das, was den Menschen diesseits und jenseits der Mauer fehlt, um sich als Menschen begegnen zu können.

In diesem Jahr jährt sich der Fall der Berliner Mauer zum 30. Mal. Ihr ward im Wendejahr 1989 noch nicht geboren, aber vielleicht haben Euch Eure Eltern oder Großeltern von diesem wichtigen Ereignis berichtet, oder ihr habt in der Schule im Geschichtsunterricht über die Zeit des Kalten Krieges oder die Berliner Mauer etwas gelernt.

Wir wollen das Jubiläum dieser historischen Zäsur zum Anlass nehmen, einen Wettbewerb auszurufen. Es geht um die künstlerische Gestaltung eines Teilstücks der Mauer der Deutschen Botschaft in Buenos Aires durch Euch. Ihr seid herzlich eingeladen, Euch mit Euren Entwürfen, für die es u.a. konkrete Formatvorgaben gibt, an diesem Wettbewerb teilzunehmen. Die Schülergruppen der drei Gewinnerentwürfe werden für ein verlängertes Wochenende nach Buenos Aires eingeladen. Neben einem inhaltlichen Workshop zur Arbeit mit deutscher und europäischer Geschichte werdet ihr Eure Entwürfe unter Anleitung auf die Botschaftsmauer übertragen. Nach der offiziellen Eröffnung Eurer Arbeit werden wir gemeinsam eine Stadtrundfahrt zu den Hotspots der Graffiti- und Streetart-Kultur unternehmen. Denn, um es in den Worten des spanischen Schauspielers Javier Bardem zu sagen, die er bei der Verkündung des besten fremdsprachigen Films auf der Oscarverleihung äußerte: *"No hay fronteras, no hay muros que frenen el ingenio y el talento."* In diesem Sinne freuen wir uns auf zahlreiche Einsendungen spannender Entwürfe.